

Gemeinde Hohenfelde

Der Bürgermeister

Niederschrift

Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Hohenfelde

Sitzungstermin:	Mittwoch, 16.11.2022
Raum, Ort:	Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße 50, 25358 Hohenfelde
Sitzungsbeginn:	20:30 Uhr
Sitzungsende:	21:25 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Uwe Weise

Mitglieder

Frau Thekla Gaden

Vertretung für: Herrn Karsten Zeiner

Herr Jan-Christopher Kühl

Herr Reimer Nöhrnberg

Frau Nina Wagner

Vertretung für: Herrn Carsten Passig

Gäste

Frau Marion Gaudlitz

Herr Torben Stuke

Herr Marc Wagner

Verwaltung

Herr Hauke Steenbock

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Carsten Passig

fehlt entschuldigt

Herr Karsten Zeiner

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2022
- 4 Bericht der/des Vorsitzenden
- 5 Haushalt 2023; HF/2022/00289
hier: Mittelanforderung
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 7 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Wegen der vor der Sitzung durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur Aufstellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 9 für das Grundstück Glindesmoor 33 eröffnet der Vorsitzende die Sitzung verspätet um 20.30 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Herr Weise stellt fest, dass die Inhalte der Vorentwürfe der 7. Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 9 von den im Jahr 2020 in den Aufstellungsbeschlüssen definierten Planungszielen abweichen. Darüber hinaus hat sich im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zu den Plänen vor der heutigen Sitzung ergeben, dass die Festsetzungen der im Plangebiet zulässigen Nutzungen überarbeitet werden müssen. Er beantragt daher die Beratung über die frühzeitige Behördenbeteiligung zu den Vorentwürfen dieser Pläne von der Tagesordnung abzusetzen und die Angelegenheit zurückzustellen, bis die aufgetretenen Fragen geklärt sind.

Beschluss:

1. Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden von der Tagesordnung abgesetzt.
2. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 7 bis 9 werden als Tagesordnungspunkte 5 bis 7 behandelt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen

3 . Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2022

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2022 erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

4 . Bericht der/des Vorsitzenden

Herr Weise erklärt, dass es aus einer Sicht nichts zu berichten gibt.

Frau Gaden teilt mit, dass sie am 10.11.2022 für die Gemeinde Hohenfelde an dem Scopingtermin des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) im Genehmigungsverfahren für eine neue Oxyfuel-Drehofenanlage der Firma Holcim in Lägerdorf teilgenommen hat. Sie berichtet, dass die Bürgerinitiative BIAB aus Lägerdorf sich ebenfalls an dem Termin beteiligt hat und dort bereits anwaltlich vertreten war. Frau Gaden empfiehlt der Gemeinde, dass sie sich wegen der erheblichen Umweltauswirkungen, die von dem Vorhaben auch auf die Nachbargemeinden zu erwarten sind, ebenfalls in das Verfahren einbringen sollte.

Frau Gaudlitz kritisiert, dass die Gemeinde nicht bereits in dem Scopingverfahren eine Stellungnahme abgegeben hat und für die dazu äußerst knapp bemessene Frist auch keine Verlängerung beim LLUR beantragt hat. Herr Bürgermeister Stuke erwidert, dass es in dem Scopingverfahren zunächst nur um die Sammlung der relevanten Informationen zur Festlegung des Rahmens und Inhalts der Umweltverträglichkeitsprüfung geht, nicht um die inhaltliche Behandlung von Einwänden gegen das Projekt. Die Gemeinde kann solche Einwände im weiteren Genehmigungsverfahren noch vortragen.

5 . Haushalt 2023; hier: Mittelanforderung

Dem Ausschuss liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage mit einer Liste vor, aus der sich die Vorschläge der Amtsverwaltung für die Haushaltsansätze in seinem Aufgabenbereich für das Jahr 2023 ergeben. Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfelde, Herr Wagner, kritisiert, dass die von der Feuerwehr beim Amt angemeldeten Beschaffungswünsche darin nicht berücksichtigt wurden. Herr Weise hält die vorliegende Liste auch in weiteren Punkten für fragwürdig. Aus dem Ausschuss wird ferner darauf hingewiesen, dass der geplante Neubau einer Kindertagesstätte in den Zuständigkeitsbereich des Kultur- und Sozialausschusses fällt und daher auch die Frage, in welchem Umfang dafür Haushaltsmittel veranschlagt werden sollen, nicht im Bau-, Wege- und Umweltausschuss zu beraten ist.

Auf Vorschlag von Herrn Weise stimmen die Ausschussmitglieder darin überein, die Mittelanmeldungen für den Haushaltsplan des Jahres 2023 erst während der nächsten Sitzung zu beraten. Frau Gaudlitz regt an, dass der Ausschussvorsitzende sich vor der nächsten Sitzung mit der Amtsverwaltung in Verbindung setzt um die Vorschläge für die Mittelanmeldungen dort intern abzustimmen.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

6 . Mitteilungen und Anfragen

Herr Nöhrnberg teilt mit, dass die durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.05.2022 gebildete Arbeitsgruppe Außenbereich / PV-Anlagen sowohl die Wege mit Asphaltfahrbah-

nen als auch die Betonspurbahnen in den Außenbereichen der Gemeinde in Augenschein genommen hat. Dabei wurden die Wege hinsichtlich ihres Erhaltungszustandes bewertet. Auch die Frage einer Priorisierung von Instandsetzungsmaßnahmen nach der Verkehrsbedeutung der Wege wurde erörtert. Herr Nöhrnberg spricht sich in diesem Zusammenhang dafür aus im Haushaltsplan für 2023 Mittel für eine Sanierung der Holztierte zu veranschlagen.

Das Protokoll der Inaugenscheinnahme der Wege in den Außenbereichen der Gemeinde vom 22.10.2022 ist nachstehend wiedergegeben:

AG Wirtschaftswege 22.10.2022, 9-11 h

Moderation Reimer Nöhrnberg

TN: Tobias Stuke; Margrit Fölster, Jörn Lade, Sünje Witt-Koglin, Jochen Brandt, Marion Gaudlitz

Grundsätzlich wird festgestellt, dass eine Kategorisierung der Wege fehlt. Es werden daher die Wirtschaftswege nach Schwarzdecken und Spurbahnen hintereinander durchgesprochen – ohne Maßnahmen zu priorisieren.

Offen bleiben die folgenden Fragen: 1. Wann soll die Kategorisierung nach welchen Kriterien erfolgen? 2. Wer soll sie entwickeln?

1. Schwarzdecken:

- Hörn/Heisterende + Glindhof (Sanierung geschoben, Beginn nach Instandsetzung L 112), Na de Hörn ist ok

Hörn:

Bankette muss dringend aufgefüllt werden, beste Zeitfenster in diesem Jahr verpasst, nur 1 LKW-Ladung geliefert, Auffüllen muss vor der Instandsetzung der L 112 erfolgen

Frage: Wann ist die Bauphase für die L112 bis Westerhorn geplant?

Wie erfolgt Schüler- bzw. Radverkehr?

Anlieger wegen Rückschnitt informieren, ggf. Anschreiben

- Halenbrook

Von der zweiten Brücke bis Kühl intakt

Risse an WUV melden

Rissbildung (Wurzelschäden?), insbesondere durch Erlen

Bankette ok

- Oberreihe

Reine Anliegerstrecke

Weg zum Baggersee: Schlechter Zustand im letzten Drittel, ab Fußweg zahlreiche Aufbrüche – Frage: Soll hier saniert werden? WUV Anmeldung? Beteiligung

Sielverband?

- Weg bei Schmidt:

Guter Zustand, Bäume müssen aufgeputzt werden (Anlieger)

Bürgermeister-Wulf-Straße:

Teerstraße zwischen den Brücken anmelden, Versackung vor der 2ter Brücke

Wisch:

Anmeldung WUV

Norden:

OK

2. Spurbahnen

Frage: Wie oft werden die Spurbahnen kontrolliert? Können notwendige Reparaturen von den Gemeindearbeitern wie in der Vergangenheit durchgeführt werden?

- Holztwiete:

Schlechter Zustand im letzten Drittel, häufig frequentiert, wassergebunden 3,2 m herstellen

Knick aufputzen auf ca. 300 m, Lohnunternehmer gegen Holz?

- Spurbahn zwischen den Brücken: Evtl. Wassergebunden herstellen, Absperrung durch Kette

- Spurbahn Na den Hörn: Gemeindegknicks aufputzen

- Unterhaltung durch den WUV: teilweise intransparente Vergabe

- Spurbahn bei Schmidt: ok

- Spurbahn Richtung Muchelndorf/bei E. Gaden: Bis zur Brücke ok, große Kante/großer Versprung hinter der Brücke, Deich ist gemäht, Anmeldung WUV, schlechter Zustand wassergebundener Weg, Verunreinigung durch Anlieger (auch zu Au runter)

- Fiskus:

weitestgehend grenzen Stiftungsflächen an, 2 Flächen werden noch betrieben

Platten die hervortreten sollen eingeebnet werden

Ist auch Teil des Radwegenetzes, Knick freischneiden, bei Hildebrandt an der Ecke

Versackung, dann wieder bei Paul Norden (großflächig), Gemeindearbeiter: Sprungschancen bei Heiner Witt und JC Kühl, Königsdamm: Rückschnitt, Liebesallee: Flächenverkauf?

1., 2., 3. Damm: ok

Frau Gaudlitz weist darauf hin, dass auch das Thema Photovoltaikanlagen zum Aufgabengebiet der Arbeitsgruppe gehört. Sie regt an dort darüber zu beraten, ob und ggf. wie die Gemeinde künftig die Öffentlichkeit über Anfragen von Investoren zu derartigen Projekten informieren soll. Herr Nöhrnberg ergänzt, dass auch die Frage, ob die Gemeinde sich für finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten von Einwohnerinnen und Einwohnern an derartigen Projekten einsetzen soll, in der Arbeitsgruppe behandelt werden sollte.

Auf Nachfrage von Herrn Nöhrnberg erklärt Herr Weise, dass das Protokoll der Wegeschau des Bau-, Wege- und Umweltausschusses vom 05.10.2022 erst vor kurzem in das Allris-Programm übernommen wurde und dort in den nächsten Tagen veröffentlicht wird.

Herr Nöhrnberg weist auf die dringend erforderliche Pflege der Knicks an verschiedenen Wegen der Gemeinde hin. Die Aufträge dafür müssen so rechtzeitig vergeben werden, dass die Arbeiten bis zum 28.02.2023 ausgeführt werden können. Herr Weise erklärt, dass nach Feststellung der Amtsverwaltung in den meisten Fällen nicht die Gemeinde, sondern die Eigentümer der Anliegergrundstücke für die Knickpflege zuständig sind, weil die Knicks sich auf diesen Grundstücken befinden. Herr Nöhrnberg bezweifelt die Richtigkeit dieser Auskunft.

Frau Wagner berichtet, dass am Samstag, dem 10.12.2022 im ehemaligen Pastorat, Dorfstraße 34, ein Weihnachtsmarkt stattfindet.

7 . Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Entfällt.

Vorsitzende/-r

Schriftführer/-in